

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT
HELMUT P. KRAUSE
RECHTSANWALT UND FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT: KÜNDIGUNGSSCHUTZRECHT

Rechtsanwalt Krause · Frühlingstrasse 29 · 82178 Puchheim

www.rakrause.de
82178 Puchheim
Frühlingstrasse 29
Tel. (089) 123 87 54
Telefax (089) 123 87 58
rakrause@entlassung.de
www.querdenkerforum.de

"Wir entmachten die politische Klasse"*)

So oder so ähnlich könnte man – auch wenn die politische Klasse solche Sätze nicht gerne hört – den Prozess beschreiben, der derzeit in Deutschland stattfindet.

Diese "Entmachtung" ist in allen drei Bereichen staatlicher Machtausübung zu beobachten:

Immer mehr Menschen sind mit den "Produkten" des Deutschen Bundestages, der Behörden und der Gerichte unzufrieden und gewinnen den Eindruck, dass sie zunehmend von inkompetenten, korrupten und verlogenen "Parteisoldaten" regiert werden. In zunehmendem Maße quittieren die Bürger gesetzgeberische Maßnahmen nur noch mit Hohn und Spott und entziehen sich dem politischen Willensbildungsprozess durch "Wahlenthaltung".

Neben dieser resignativ-depressiven Reaktion des deutschen Volkes ist so etwas wie eine "Gegenbewegung" auszumachen: Bürger, die sich von den "offiziellen" drei Gewalten nicht mehr angemessen repräsentiert fühlen, nehmen die Sache selbst in die Hand.

Noch ist diese Bürgerbewegung relativ schwach und unbedeutend.

Angesichts des zunehmenden "Verfalls der guten Sitten" innerhalb der politischen Klasse – man denke nur an die Vielzahl der "Wahlgeschenke" die derzeit wieder verteilt bzw. versprochen werden (aktuell die "Mindestrente für Geringverdiener") – ist nicht auszuschließen, dass diese "Volksbewegung" an Stärke und Bedeutung gewinnen wird.

Die "schleichende Entmachtung" des Staates und seiner offiziellen Repräsentanten kann man an folgenden Phänomenen erkennen:

1. "Das deutsche Volk macht seine Gesetze künftig selbst."
2. "Das deutsche Volk organisiert sich selbst."
3. "Das deutsche Volk bildet sich selbst ein Urteil."

1. Wir machen unsere Gesetze künftig selbst.

a) Zum "Warmlaufen" stellen wir bzw. unser [Kompetenznetzwerk](#) künftig jedem Gesetz, mit dem wir nicht einverstanden sind, eine Alternative gegenüber.

b) Wir kümmern uns darum, dass wir – auch gegen den erbitterten Widerstand der "Pfründe-Inhaber" – endlich über ein [Verfassungsreferendum](#) eine richtige Verfassung bekommen.

c) Wir beanstanden die Ausnahmevorschrift im Artikel 2 Ziffer 8 des [bayerischen Gesundheitsschutzgesetzes \(GSG\)](#) für "Raucherclub-Gaststätten".

2. Wir organisieren uns selbst.

- a) Zum "Warmlaufen" drucken wir schon mal unser eigenes [\(Regional-\)Geld](#).
- b) Als [Piloten](#) verweigern wir den Befehl, unschuldige Menschen in Passagiermaschinen zu töten.
- c) Der "[GEZ-Gier](#)" setzen wir Phantasie und Humor entgegen.
- d) Dem [Steuerchaos in Deutschland](#) begegnen wir mit "[Schwarzarbeit](#)" und "[Nachbarschaftshilfe](#)".
- e) "Hartz IV" begegnen wir mit einem bundesweiten "[Gebärstreik](#)".
- f) Der zunehmenden Unglaubwürdigkeit unserer politischen "Eliten" begegnen wir schlicht mit "[Wahlverweigerung](#)".
- e) Auf die uns im Dritten Reich aufgezwungenen Industrie- und Handelskammern setzen wir unsere [Kammerjäger](#) an.
- f) Wir führen am [23. Mai 2009 ein Verfassungsreferendum](#) durch und geben uns selbst eine [Verfassung](#). Dazu findet sich in einer hervorragenden Zusammenfassung der derzeitigen verfassungsrechtlichen Lage in Deutschland von [Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfgang Wesener](#) zum Thema [Art. 146 GG vor dem Bundesverfassungsgericht](#) folgender Hinweis:

[Angesichts solcher Perspektiven sollte die auch als "Sprengladung"\(107\) unter dem GG, als "Zeitbombe im Verfassungsgehäuse"\(108\), bezeichnete Problematik des Art. 146 GG baldmöglichst "entschärft" werden. Den Anstoß dazu könnte entweder eine Entscheidung beider Senate\(109\) des BVerfG oder aber eine Verfassungsinitiative aus dem politischen Raum geben\(110\), wobei diese nicht nur von den verfaßten Gewalten oder politischen Parteien, sondern auch "aus der Mitte des Volkes"\(111\) auf den Weg gebracht werden kann.](#)

(107) So. Kriele, in: ZRP 1991, 1 (3 ff.); ders., Eine Sprengladung unter dem Fundament des Grundgesetzes, in: Die Welt vom 16.08.1990, S. 5.

(108) So Isensee, FAZ v. 28.08.1990, S. 10, der die Neufassung als "Verfassungs-Appenix", als "Wurmfortsatz des Grundgesetzes" mit der Diagnose: "Funktionslos, aber entzündlich", ansieht; ebenso ders., in: Deutsche Wiedervereinigung, Bd. I, S. 92 f.. Stern sieht die "Zeitbombe" aufgrund des Obsoletwerdens des Art. 146 GG allerdings bereits als "entschärft" an; so in seinem Vortrag auf den 30. Bitburger Gesprächen, Jahrbuch 1995 I, 25.

(109) Angesichts der oben (in und zu Fußn. 26) angesprochenen Bedeutung des KPD-Urteils des Ersten Senats hätte auch schon bei der durch Beschl. des Zweiten Senats v. 14.01.1998 entschiedenen Wahlprüfungsbeschwerde des Frankfurter Direktkandidaten eine Plenums-Entscheidung gemäß § 16 BVerfGG herbeigeführt werden müssen.

(110) Vgl. dazu Moelle, (Fußn. 20), S. 198 ff., 219.

(111) So zutreffend Moelle, (Fußn. 20), S. 200 ff., 219.

3. Wir bilden uns selbst ein Urteil.

Überall dort, wo die "große Politik" und die Gerichte versagen, organisieren wir als "[schweigende Mehrheit](#)" ein [Tribunal](#).

- a) Wir tragen intensiv und gründlich Fakten zusammen und vernetzen die entsprechenden Informationsquellen.
- b) Wir tauschen unsere Gedanken aus und bilden uns eine eigene Meinung.
- c) Wir geben dem Beschuldigten Gelegenheit zur Stellungnahme.
- d) Wir veröffentlichen die Ergebnisse unserer Arbeit.

Beispiel 1 - Monsanto:

In dem Buch von F. William Engdahl "Saat der Zerstörung – Die dunkle Seite der Gen-Manipulation" findet sich in Bezug auf den "Gen-Multi" Monsanto auf Seite 53 der Satz. "Die Erpressung wirkte."

Wenn Engdahl mit der Behauptung einer begangenen Straftat Recht hätte, wäre zu prüfen, ob diese Straftat tatsächlich von Monsanto-Managern begangen wurde.

Wäre dies der Fall, müsste geprüft werden, ob, wann und wie diese Verfehlung einer strafrechtlichen Würdigung zugeführt wurde. Würde sich dabei erweisen, dass Monsanto an der beschriebenen Erpressung gar nicht beteiligt war, müsste Engdahl aufgefordert werden, seine Behauptung zu widerrufen.

"Stoff" für weitere Tribunale lassen sich mühelos aus jedem anderen "[Whistleblower](#)-Fall" "gewinnen".

Beispiel 2 - Tod von Oberstaatsanwalt Jörg Hillinger:

"Es war damals Oberstaatsanwalt Jörg Hillinger, der am 26. April 1999 den Haftbefehl gegen Holger Pfahls beantragte. Der wurde jedoch vom bayerischen Generalstaatsanwalt Hermann Froeschauer abgelehnt. Als Hillinger zwei Tage später nach Augsburg zurückfuhr, verunglückte er auf der Fahrt tödlich in einem nagelneuen Dienstwagen. Bis heute ist der Unfallhergang übrigens nicht geklärt, ein Unfall, bei dem der Mann zu Tode kam, der seit 1995 das Ermittlungsverfahren gegen den Waffenhändler Karlheinz Schreiber, den Exstaatssekretär Holger Pfahls, den Strauß-Sohn Max und den früheren CDU-Schatzmeister Walther Leisler Kiep sowie zwei Thyssen-Manager leitete."

schreibt [Jürgen Roth](#) auf Seite 32 in [Der Deutschland-Clan - Das skrupellose Netzwerk aus Politikern, Top-Managern und Justiz, ISBN: 978-3-453-62020-9](#)

Was sagt uns das?

*) Hinweis für die Damen und Herrn vom [Bundesamt für Verfassungsschutz](#): Das müssen Sie nicht ernst nehmen. Wir machen nur Spaß. :-)

Quelle: www.wir-entmachten-die-politische-klasse.de

E.i.S.